

Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Nr. 282 • September 2021



Weitere Infos:
www.glungzeerbahn.at

Unbeeindruckt vom Tulfeinexpress lässt sich das Tulfer Almvieh
die saftigen Gräser schmecken

- 6 ■ Radio Tirol
Sommerfrische
in Tulfes
- 10 ■ Glungezer
Berglauf
- 16 ■ Bienenpest
in Tulfes



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Eingangs möchte ich den Angehörigen der so plötzlich verstorbenen Elisabeth Angerer mein aufrichtiges Mitgefühl und tiefe Anteilnahme aussprechen. Ich (und so wird es vielen gehen) kann es noch nicht wahrhaben, dass Elisabeth, die vor 3 Jahren die Verantwortung der Seniorenstube übernommen hat, nicht mehr unter uns ist. Möge Elisabeth in Frieden ruhen.

Ich hoffe, dass der Sommer für Sie erholsam war und die Kinder, gerade nach so einem durchwachsenen Schuljahr, ihre Ferien genießen konnten.

Von einer Sommerpause haben wir uns in der Gemeinde nichts ankennen lassen und darf Ihnen dazu in thematischer Auflistung berichten:

Glungezerbahn

Mit der rechtzeitig vor der Wintersaison fertiggestellten Rodelbahn, haben wir es geschafft, dass wir seit 2018 jedes Jahr eine neue Bauphase realisieren haben dürfen.

2018 die Sektion 1, 2019 die Beschneidung und 2020 die Sektion 2. Unser Glungezer erfreut sich regen Gästezuwachses aus nah und fern, und das Unternehmen kann sich mit seiner nachhaltigen Dynamik und innovativen Ideen am Markt der Seilbahnen sehr gut etablieren. Für das Jahr 2022 ist der Bau der Talabfahrt geplant, für die wir bald alle behördlichen Genehmigungen erhalten werden. Der Kostenrahmen für die Talabfahrt wird sich auf € 2,5 Mio. belaufen.

Angererweg

Die verkehrstechnische Erschließung des Angererweges startet noch heuer. Die Firma Fröschl hat nach einer Ausschreibung mit sieben Anbietern das beste Angebot gelegt und wird voraussichtlich im Oktober mit den Arbeiten starten. Ziel wäre, dass wir von der Volksschule bis Hausnummer 14 Gehsteig, Beleuchtung und Straßenbau schaffen und die weitere Strecke dann nächstes Jahr, sobald es die Witterung zulässt, weiterbauen.

Mit einer Baukostensumme von € 1,2 Mio. investieren wir in die Sicherheit der Bewohner des Angererweges und ich bitte jetzt schon um Verständnis, wenn die Straße einmal nicht passierbar sein wird und großräumig umgeleitet werden muss.

Haus der Generationen

Der wesentlichste und zeitaufwendigste Arbeitsschritt in der Planung des Generationenhauses ist mit der Festlegung des Raumprogramms abgeschlossen. Wir haben eine Jury zusammengestellt, welche dann das Siegerprojekt ermitteln wird. Die Jury besteht aus drei Teilen:

Im fachlichen Teil sind Architekten vertreten, darunter DI Klaus Mitteregger aus Volderwald und unser Bausachverständiger Benedikt Gratl. Im wirtschaftlichen Teil sind Gemeinderäte und meiner Meinung nach im wichtigsten Teil sind die Praktiker vertreten, unsere Kindergarten- und

Kinderkrippenmitarbeiterinnen, die dann in dem Gebäude arbeiten sollen. Nach Miteinbeziehung des Raumplaners möchte ich heuer noch die Bauräuserschreibung fertigstellen. Für dieses Vorhaben werden sehr viele Dialogrunden und Jurysitzungen notwendig sein, aber für so ein epochales Projekt für Tulfes sollten wir uns die Zeit nehmen.

Hochwetterschäden

Leider hat es heuer auch Tulfes erwischt mit den Hochwasserschäden. Am 16. August sind Wassermengen vom Himmel gekommen, die man ohne weiteres zu den Jahrhundertereignissen zählen kann. Viele Keller waren unter Wasser und einige Wege wurden fast bis zur Unpassierbarkeit zerstört. Für die Wegsanierung werden wir einiges an finanziellen Mitteln in die Hand nehmen müssen. Großen Dank verpflichtet bin ich der Freiwilligen Feuerwehr Tulfes für die vielen technischen Einsätze, die abgearbeitet werden mussten. Trotzdem können wir zufrieden sein, dass es uns nicht so stark erwischt hat wie andere Gemeinden, die sogar Todesopfer zu beklagen haben.

Abschließend wünsche ich Ihnen noch ein gesundes, zufriedenes verbleibendes Jahr 2021 und vor allem einen sonnigen Herbst, denn feucht war der Sommer schon genug.

Martin Wegscheider
Bürgermeister

Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

BÜRGERMEISTER

Martin Wegscheider

E-Mail: buergermeister@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303

AMTSLEITERIN, MELDEAMT

Nadine Reindl

E-Mail: meldeamt@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

BAUAMT

Ing. Markus Peßnegger

E-Mail: bauamt@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 10

FINANZVERWALTUNG

Karin Mitterhauser

E-Mail: buchhaltung@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

WALDAUFSEHER

Benjamin Wolf

E-Mail: waldaufseher@tulfes.gv.at

Telefon: 0 680 / 32 07 853

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr • Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr

Mutter-Eltern- Beratung:



Dienstag, 21. September

9.30 bis 11.00 Uhr im Sitzungszimmer
(2. Stock) des Gemeindeamtes.



Glungezer Gipfelmesse

Am Sonntag, 22. August, fand unsere traditionelle Glungezer Gipfelmesse statt. Das schlechte Wetter hielt leider viele Besucher davon ab, auf den Gipfel des Glungezers zu kommen. Erstaunlicherweise war aber genau bei der Messe kein Niederschlag. Unser „Ersatz“-Pfarrer Florian (Dekan Augustinus war auf Verwandtenbesuch in Deutschland) gestaltete die Gipfelmesse sehr würdevoll und andächtig – er erinnerte

nicht nur an die Opfer der Flugzeugkatastrophe am Glungezer vom 29. Februar 1964, aufgrund derer die Gipfelmesse initiiert wurde, sondern schloss traditionell alle am Berg Verunglückten andächtig in sein Gebet mit ein. Feierlich umrahmt wurde die hl. Messe von den Bläsern der Musikkapelle Tulfes. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden!

Für den Sportverein
Markus Wieser, Obmann



Dienstfahrzeug für den Waldaufseher

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. August 2021 einstimmig beschlossen, dass der Waldaufseher Benjamin Wolf ein gemeindeeigenes Dienstfahrzeug bekommen soll. Dann ist es schnell gegangen, Benjamin hat seinen Panda Cross von der Firma Oberhofer in Mils bereits übernommen. Reichhaltiges Zubehör, das seine Arbeit erleichtern soll, ist gleich mitbestellt worden.

So kann er mit dem Korb am Dach auch mal Zaunstecken oder Schaufeln etc. mitnehmen und mit der Anhängerkupplung einen leichten Anhänger ziehen. Die Bereifung ist keine für Sommer und Winter, sondern eine für das ganze Jahr mit extra groben Stollen, damit unser Benni im Gelände nicht hängen bleibt. Wir wünschen Benni viel Freude und gute Fahrt mit seinem neuen Dienstwagen.

Geburtstage im September

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag (ab 70):

Friedrich Gaber (70)

Johann Braun (70)

Hildegard Zeisler (70)

Cäcilia Garzaner (75)

Josef Eder (80)

Karl Kurt Wenter (80)

Aktuelle Geburten

Lena Alina Haider

Emilia Anna Pikner

Paul Schnaufert

Alec Fankhauser

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



Kürzlich verstorben

Wendy Wallner

Elisabeth Angerer

Herzliches Beileid an die Angehörigen!

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe
am Donnerstag, 30. September 2021

GEMEINDEAMT TULFES

www.tulfes.tirol.gv.at | e-mail: gemeinde@tulfes.gv.at

A-6075 TULFES - SCHMALZGASSE 27
POLIT. BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Gemeindeabgaben - SEPA-Lastschrift-Mandat

Ein Abbuchungsauftrag hat viele Vorteile!

Um die Zahlung der Gemeindegebühren zu vereinfachen ist ein Abbuchungsauftrag für alle anfallenden Gebühren und Steuern von Vorteil:

- ✓ Sie brauchen nicht an Zahlungstermine denken – das erledigen wir
- ✓ Sie zahlen immer den korrekten Betrag und immer pünktlich zum Fälligkeitstermin
- ✓ Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt. Für etwaige Rückfragen besteht Zeit bis zur Fälligkeit.
- ✓ Sie brauchen sich nicht über allfällige Mahnungen und Mahngebühren ärgern.
- ✓ Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrer Bank.

Wir weisen darauf hin, dass bei Nicht-Begleichung von Vorschreibungen eine Mahnung erfolgt. Es gibt kein Erinnerungsschreiben. Die bei Mahnungen anfallenden Mahn- bzw. Nebengebühren sind zu begleichen.

Sollte auch die Mahnung nicht beglichen werden, erfolgt ein Rückstandsabweis, der an das Gericht zur Eintreibung weitergeleitet wird. Diese Vorgehensweise ist gesetzlich vorgegeben und wird auch seitens der Gemeindeaufsicht verlangt.

Ab 2022 gibt es auch die Möglichkeit der elektronischen Zustellung

Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Zum Abruf der elektronischen Post erhalten Sie ein E-mail mit einem Link inklusive Passwort. Sollten Sie vergessen eine Sendung abzuholen, wird diese nach 3 Wochen automatisch per Post an Sie versendet.

Einfach das Formular ausfüllen, abtrennen und an das Gemeindeamt retournieren (gerne auch per mail: buchhaltung@tulfes.gv.at)

-- ✂ ----- bitte abtrennen -----

SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger: **Gemeinde Tulfes**

Creditor ID AT24ZZZ00000006100

Mandatsreferenz _____ (füllt die Gemeinde aus)

Vor- und Nachname _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kundennummer _____

(steht rechts oben auf der Vorschreibung)

Angaben zur Bankverbindung

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber _____

Hiermit ermächtige ich die Gemeinde Tulfes zur Abbuchung der Gemeindeabgaben

- ☐ Alle Abgaben
 ☐ Quartalsvorschreibungen
 ☐ Gemeinde-Service-Card

Elektronische Zustellung

Ich stimme einer elektronischen Zustellung an die oben genannte E-Mailadresse zu

- ☐ ja
 ☐ nein

Datum _____ Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift erteile ich meine Einwilligung zur Verarbeitung der von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum oben angeführten Verarbeitungszweck.



Hoher Besuch

EU Abgeordnete Barbara Taler, LR Johannes Tratter und BGM Fritzens Josef Gahr besuchten unseren Bürgermeister Martin Wegscheider in

seinem Betrieb in Fritzens. Für sehr gelungenen hielt den mit der Glingezerwerbung beschrifteten Sattelaufleger.

Neu: elektronische Zustellung ab 2022

Ab Jänner 2022 gibt es die Möglichkeit der elektronischen Zustellung (siehe linke Seite). Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt.

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Verschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Zum Abruf der elektronischen Post erhalten Sie ein E-Mail mit einem Link inklusive Passwort. Sollten Sie vergessen eine Sendung abzuholen, wird diese nach 3 Wochen automatisch per Post an Sie versendet.

Das Formular für die Zustimmung der elektronischen Zustellung wurde bereits mit der Quartalsverschreibung im August mitgeschickt. Einfach das Formular ausfüllen und an das Gemeindeamt (Finanzverwaltung) retournieren, gerne auch per Mail:

buchhaltung@tulfer.gv.at



Wo kommt der ganze Schotter her?

Vielen Mitbürgern werden schon die 4-Achs-Kipper aufgefallen sein, die in Richtung Tulferberg tagtäglich unterwegs sind. Diese Fahrzeuge wurden von der Glingezerbahn angemietet, um mit den Transportkosten im Rahmen zu bleiben. Die Fahrer sind Personal von der Glingezerbahn und ganz viel fährt auch BL Gilbert Bachmann. Für die Herstellung des Untergrundes für die Stationen der Sektion 1 und 2, die Instandhaltung der Wege und die Schüttung der Rodelbahn wird sehr viel von dem wirklich guten Material, welches in

Absam von der „weißen Reiss“ abgebaut wird, benötigt. Die Gemeinde Absam kommt uns finanziell sehr mit den Materialkosten entgegen und wir haben somit eine erstklassige und kostengünstige Bezugsquelle.

Ein herzliches Dankeschön an die Absamer, die uns nicht nur damals bei der Glingezerbahn finanziell unterstützt haben, sondern darüber hinaus auch jetzt noch weiterhin bei unserem Interkommunalen Projekt „Glingezerbahn NEU“ unterstützen.

Martin Wegscheider
Bürgermeister

Kegelbahn

Es besteht weiterhin die Möglichkeit für die Bevölkerung, die Kegelbahn im Dorf zu benutzen.

Genauere Informationen werden in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben.

PLANUNG
FERTIGUNG
MONTAGE

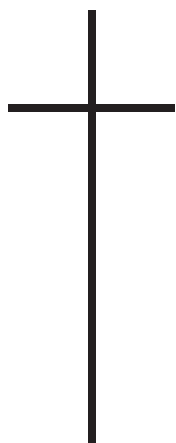
NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM • TEL. 05223 57120 • WWW.GARZANER.AT

MÖBEL • KÜCHE • BAD • FENSTER • TÜREN

SAMINA
ich schlafe lebenslang

JOSKO
FENSTER & TÜREN



Elisabeth Angerer zum Gedenken

Elisabeth kam als zweites von sechs Kindern von Hildegard und Richard Angerer am 16. November 1958 in Tulfes zur Welt.

Nach der Volksschule in Tulfes, der Hauptschule in Hall besuchte sie die Handelsschule in Hall.

Ihre Berufslaufbahn startete sie bei einem Steuerberater in Innsbruck. Anschließend wechselte sie zur Raiffeisenbank in Tulfes, in späterer Folge war sie in den Filialen Rinn und Sistrans tätig. Nach der Fusion mit Hall arbeitete sie in der Zentrale in der Zollstraße in Hall. Nach kurzer Zeit wechselte sie zur Raiffeisenbank Wattens, wo sie bis zu ihrer Pension im November 2018 tätig war.

Elisabeth war von Jugend an in zahlreichen Vereinen in Tulfes tätig. Beginnend mit den Jungbauern, als Marketenderin bei den Schützen, beim Trachtenverein Tulfeiner, beim Sportverein, im Pfarrgemeinderat und bei der Tulfer Dorfbühne als Schauspielerinnen sowie im Vorstand.

Ihr großes Interesse galt der Kultur. Sie besuchte gerne zahlreiche Theater- und Konzertveranstaltungen. Auch das Lesen war eines ihrer großen Hobbies.

Eine weitere große Leidenschaft war auch das Reisen, sowohl Wander- als auch Kulturreisen.

Aber auch in der Heimat hat sie die Liebe zu den Bergen entdeckt. Im Sommer bei zahlreichen Wanderungen und im Winter beim Schitourengehen.

Nach ihrer Pensionierung leitete sie die Seniorenstube. Dabei hat sie sich mit sehr großer Freude und Liebe engagiert.

Elisabeth wird uns mit ihrer Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit immer in Erinnerung bleiben.



Radio Tirol Sommerfrische in Tulfes

Am 13. August hielt die Radio Tirol Sommerfrische in Tulfes Einkehr. Hauptthema war der Bogensport und der Parcours, der oberhalb vom Sportplatz von der IHG (Innsbrucker Hauptschützengesellschaft) errichtet wurde. Das Areal für den Parcours umfasst einige Hektar und ist somit einer der größten in Tirol.

Das Bogenschießen, das sich ursprünglich aus einer Jagdform entwickelt hatte und später in kriegerischen Auseinandersetzungen eine bedeutsame Rolle spielte, zählt mittlerweile zu den olympischen Sportarten.

Inzwischen zählt das Bogenschießen zu den Präzisions-sportarten, aber neben dem sportlichen Bogenschießen wird im meditativen und therapeutischen Bogenschießen der Bogen als Mittel zur Persön-

lichkeitsentwicklung geschätzt. Ziel ist es, durch Ruhe und Konzentration einen immer gleichbleibenden Schussablauf zu erlangen. Neben der Möglichkeit sein Können im Zielschießen auszuprobieren, wurde auch ein Mega Kinderprogramm angeboten. Die Mitarbeiterinnen von Kindergarten und Kinderkrippe und Volksschullehrerinnen sorgten für beste Unterhaltung für die jüngsten Besucher. Ein Highlight war auch der eingerichtete Bummelzug, der die Besucher durch das Dorf chauffierte. Im Großen und Ganzen war es wieder eine sehr gute Werbung für Tulfes. Auch der Sportverein und Manuel Scharmann mit seinem Mundgerecht brachten sich ein und sorgten mit Speis und Trank für eine gelungene Veranstaltung.





Sepp Elwischger, Arnold Walter, Georg Angerer, Alfred Kössler, Anita Markart, David Nagiller, Gabriel König, Michael Eller, Hermann Junker bildeten die Abordnungen der Tulfen Formationen

Mariä Himmelfahrt

Traditionell werden am hohen Frauentag, Mariä Aufnahme in den Himmel, von unseren Bäuerinnen schöne Sträuße aus Blumen und Kräutern gebunden und nach dem Hochamt

gesegnet und verteilt. Das Ausrücken von Abordnungen von Musikkapelle, Schützen und Feuerwehr verleihen dem Feiertag immer einen eindrucksvollen und exklusiven Rahmen.



Vroni Hoppichler, Andrea Geisler, Theresa Isser, Hildegard Fankhauser, Angelika Spildenner präsentieren stolz die mühevoll gebundenen Sträußen



Auch in Volderwald in der Borgiaskirche feierte man Mariä Himmelfahrt. Kathi Kirchmair war die Spenderin der Kräuter

Die 14 Nothelfer

Liebe Gemeinde!

Die Restaurierung der Pichlerkapelle auf Initiative des Besitzers Sebastian Kößler (Pichler) durch den Restaurator Willi Ghetta ist Anlass, sich einmal bewusst mit den 14 Nothelfern zu beschäftigen, die durch die Restaurierung wieder deutlich sichtbar werden.

Manche von ihnen sind sehr bekannt und werden auch sehr verehrt, wie z. B. der Heilige Blasius, der Heilige Christopherus oder die Heilige Barbara, andere sind dagegen eher unbekannt.

Drei dieser 14 sind Frauen, die man sich auch gut mit einem Vers merken kann: „Barbara mit dem Turm, Margarete mit dem Wurm und Katharina mit dem Radl, das san die drei Heiligen Madl.“ So möchte ich auch in der Vorstellung auch mit ihnen beginnen.

Barbara, ihr Gedenktag ist der 4. Dezember, mit ihr verbindet sich das Brauchtum der Barbarazweige. Wenn die Obstzweige am Barbaratag geschnitten werden, so erblühen sie an Weihnachten. Ihr Attribut ist der Turm. Sie ist die Patronin der Bergleute.

Katharina von Alexandrien, ihr Gedenktag ist der 25. November, dargestellt wird sie mit dem Rad. Sie soll sehr gebildet gewesen sein, selbst 50 Gelehrte sollen sie nicht vom christlichen Glauben weggebracht haben. Der Legende nach zerbrach das Rad bei der Folter, schließlich wurde sie enthauptet. Ihr Grab befindet sich im Katharinenkloster auf der Halbinsel Sinai. Es gibt den bekannten Satz: „Kathrein stellt den Tanz ein.“, ein Tag, der zum Advent hinführt.

Margareta von Antiochien, ihr Gedenktag ist der 20. Juli. Sie wird mit dem Drachen dargestellt, den sie der Legende nach bezwungen haben soll. Mit dem Drachen ist der Widersacher gemeint.

Der Hl. Blasius, der Hl. Christopherus und der Hl. Georg gehören sicherlich zu den bekannten männlichen 14 Nothelfern.

Blasius, sein Gedenktag ist der 3. Februar, er war Bischof von Sebaste und soll ein Kind vor dem Ersticken bewahrt haben. Sein Symbol sind die zwei gekreuzten Kerzen, er gilt als Patron für Halsleiden, bekannt ist der Blasiussegen der an seinem Tag bzw. in der Nähe seines Gedenktages gespendet wird.

Christopherus, sein Gedenktag ist der 24. Juli, sein Name bedeutet Christusträger, der der Legende nach Christus über den Fluss getragen hat. Er wird als Riese mit dem Jesuskind auf den Schultern dargestellt. Er gilt als Patron der Reisenden, besonders an seinem Gedenktag werden Fahrzeuge gesegnet, auf Autos sieht man manchmal eine Christopherusplakette. Es gibt die Christopherussammlung, bei der um Spenden für Mis-

sionsfahrzeuge gebeten wird, d. h. für Autos, Fahrräder, Boote für Priester und kirchliche MitarbeiterInnen in Ländern, die sich diese Fahrzeuge nicht leisten können.

Georg, sein Gedenktag ist der 23. April, er war der Patron des Landes Tirol vor dem Hl. Josef, die Landhauskapelle in Innsbruck ist ihm geweiht, er wird als Ritter mit dem Drachen dargestellt.

Die weiteren Nothelfer sind:

Achatius von Byzanz, Gedenktag 8. Mai, wird dargestellt als römischer Hauptmann mit Dornenkrone und Kreuz.

Ägidius von Saint Gilles, Gedenktag 1. September. Er ist der einzige unter den 14 Nothelfern, der kein Märtyrer ist, dargestellt als Einsiedlerabt mit der Hirschkuh. Er ist Patron der Siftspfarre Igls.

Cyriakus, Gedenktag 8. August, er soll Diakon gewesen sein. Sein Name ist die latinisierte Schreibweise des griechischen „Kyriakos“ und bedeutet „dem Herrn gehörig“.

Dionysius von Paris, Gedenktag 9. Oktober. Er wird als Bischof mit abgetragenen Kopf in der Hand dargestellt. Er gilt besonders als Patron der Winzer, er ist in St. Denis, nördlich von Paris begraben, die Kirche wurde später zur Grabstätte der französischen Könige.

Erasmus von Antiochien, Gedenktag 2. Juni, wird häufig mit Mitra und Bischofsstab dargestellt, da er Bischof von Antiochien war. Er gilt als Patron der Seeleute und der Schiffsreisenden.

Eustachius, Gedenktag 20. September, er wird dargestellt als Jäger und Soldat, mit dem Hirsch, der ein Kreuz im Geweih trägt.

Pantaleon, Gedenktag 27. März, er war Arzt und wird mit auf den Kopf genagelten Händen dargestellt.

Vitus, im deutschen Veit genannt, Gedenktag ist der 15. Juni, die Veitskirche in Ampass ist ihm geweiht. Sein Haupt ruht im Veitsdom in der tschechischen Hauptstadt Prag. Er wird als Jugendlicher dargestellt, der in einem siedenden (Öl)Kessel sein Martyrium erlitt.

Nachlesen über die 14 Nothelfer lässt sich viel in den beiden Büchern von

1. Reinhard Abeln: Die Vierzehn Nothelfer, ihr Leben und ihre Verehrung, es ist als Nr. 840 in der Reihe der Topos Taschenbücher erschienen.
2. Markus Hofer und Andreas Rudigier: Die Vierzehn Nothelfer, das himmlische Versicherungspaket, erschienen 2020 im Tyrolia Verlag.

Die 14 Nothelfer können Vorbilder und Fürbitter bei Gott in den verschiedensten Herausforderungen des Lebens sein.

Kirchlicher Kalender

Sonntag, 12. September

- 9.00 Uhr Festmesse Mariä Namen
13.30 Uhr Rosenkranz
14.00 Uhr Mariä-Namen-Prozession

Freitag, 17. September

- 18.00 Uhr Heiligwasserwallfahrt der Wiltener Pfarren,
Treffpunkt: Schwellerkapelle

Donnerstag, 23. September

- 14.30 Uhr Vesper zum Beginn der Dekanatskonferenz in Tulfes

Sonntag, 26. September

- 10.00 Uhr Erntedankfeier

Sonntag, 3. Oktober

- 10.00 Uhr Messe zum Pfarrfest in Volderwald

Ob und in welcher Form das Erntedankfest und das Pfarrfest in Volderwald gefeiert werden können, ist derzeit noch unklar, mit den derzeitigen Regeln könnte es nach der 3-G-Regel und einer namentlichen Registrierung gefeiert werden.

Coronamaßnahmen (Stand 18. August)

- Maskenpflicht im Kirchenraum während des gesamten Gottesdienstes, außen z. B. bei Feldmessen, Prozessionen, Begräbnissen am Friedhof keine Maskenpflicht
 - Derzeit sind keine Abstände zu beachten
 - Taufen, Hochzeiten... können auch nach der 3-G-Regel gefeiert werden, d. h. ohne Mundschutz, aber mit Registrierungspflicht
- Im Herbst ist mit Änderungen zu rechnen, bitte aktuelle Infos in den Medien bzw. auf die Aushänge achten.

Zuschuss für Kinderkarten

Der Gemeinderat hat wieder beschlossen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 40,00 zur Jahreskarte der Glungezerbahn, zum Freizeitticket Tirol und zur Tirol-Snow-Card für Kinder (Kinderkarte) mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Tulfes unter Vorlage

der Karte samt Rechnung und Ausfüllung des Formulars zu gewähren. Das entsprechende Antragsformular für den Zuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei Nadine Reindl. Die Auszahlung des Zuschusses ist bis 31. Jänner 2022 befristet.

Danksagung

Zum Gedenken des 1. Todestags von

**Oswald
Henninger**

am 16. August 2020

möchten wir uns bei allen bedanken.
Für die liebevolle Unterstützung und
tröstenden Worte ein Vergelt's Gott.

Gertrude Henninger und Familie



Anni und Marco de Cock (Bildmitte)

Gästeehrungen

Der TVB Hall-Wattens und die Gemeinde Tulfes freuen sich, dass wir langjährige Gäste bei uns in Tulfes begrüßen dürfen. Die Ehrung soll ein Zeichen unserer Anerkennung und Dankes sein. Unsere Wertschätzung gilt auch den Vermietern, die sich so um die Gäste kümmern.

Familie Heinz und Roswitha Teichtweiher kommen schon das 50.ste mal mit ihrer Familie und Freunden nach Tulfes.

Sie fühlen sich beim Pfunerhof besonders wohl und sind als Freunde bei Familie Geisler und in Tulfes willkommen.

Familie de Cock gehört zu unseren Stammgästen und Freunden. Anni ist schon das 40.ste mal in Tulfes, ihr Sohn Marco mit Familie schon 20 mal.

Erika Lechner ist die bemühte Vermieterin.

Frau Ulla Brolle war das erste Mal mit 12 Jahren mit ihren Eltern in Tulfes. Gemeinsam mit ihrem Mann leitete sie ein Reisebüro und hat viele Gäste mit Bussen in unser Dorf gebracht.

Vielen Dank dafür. Wir freuen uns, dass sie ihren 80. Geburtstag im Hotel Geisler gefeiert hat und gratulieren herzlich.



Frau Ulla Brolle (Bildmitte)



Heinz und Roswitha Teichtweiher (3. und 2. von rechts)



Berglauf Classic Herren



Berglauf Classic Damen

Nass & kalt – schwierige Bedingungen beim 10. Jubiläum des Glungezer-Berglaufs

Trotz der widrigen Wetterbedingungen konnte der SV Tulfes am 1. August zum bereits 10. Mal den Berglauf durchführen, der heuer erstmals in 3 Disziplinen bewältigt werden konnte: Berglauf Classic mit Start oberhalb der Karlskirche, Vertical Run und heuer erstmals Vertical Run mit Stöcken mit Start Halsmarter für beide Disziplinen. Leider waren die Wettervorhersagen derart schlecht, dass am Tag zu-

vor bereits beschlossen wurde, das Ziel für alle Wertungen auf die Bergstation Tulfen zu verlegen. Erfreulicherweise sind die Bergläufer alle ziemlich hartgesotten und so waren immerhin doch 43 Läufer am Start! Der Startschuss erfolgte für alle Disziplinen zeitgleich um Punkt 10 Uhr bei kühlen Temperaturen, die aber der guten Stimmung unter den Teilnehmern keinen Abbruch taten. Den Berglauf als erste Läuferin schloss Katharina

Hutter (Mieders) mit einer Zeit von 1:43:24.6 ab, bei den Herren war Florian Zeisler (HAPPY FITNESS 24) mit einer beeindruckenden Zeit von 1:09:34.7 als Schnellster im Ziel! Bei der anschließenden Preisverteilung im GH Halsmarter haben wir dann erfahren, dass der Sieger Tulfen Wurzeln hat, was uns natürlich etwas stolz macht!

„Hut ab“ aber vor wirklich allen Läufern, die trotz Regen und Nebel es sich nicht neh-

men ließen, am Berglauf teilzunehmen! Es freut uns auch sehr, dass heuer einige junge Teilnehmer mit dabei waren – die jüngste Läuferin war erst Bj 2013!

So möchten wir abschließend allen Läufern zu dieser großartigen Leistung gratulieren und wir freuen uns schon auf den 11. Berglauf im nächsten Jahr, der dann hoffentlich wieder bis zum Gipfelkreuz des Glungezers führen kann!

Julia Tschugg, Schriftführerin



Vertikal mit Stöcken, Damen



Classic mit Stöcken, Herren



Vertikal ohne Stöcke, Herren



Vertikal ohne Stöcke, Damen

10. Glungezer Berglauf

2120 Höhenmeter

BERGLAUF / VERTICAL RUN

Tagessiegerin: Hutter Katharina 1:43:24.6

Tagessieger: Zeisler Florian 1:09:34.7

Damen 1 Berglauf Classic

1	25	Hutter Katharina Mieders	1:43:24.6	0.0
2	18	Höfer Juliane SC Partenkirchen	1:44:38.1	1:13.6

Damen 2 Berglauf Classic

1	11	Walser Julia Ötztal Trailrunning	1:56:17.6	0.0
---	----	----------------------------------	-----------	-----

Herren 1 Berglauf Classic

1	24	Hutter Alexander Scott Austria	1:16:12.2	0.0
2	13	Danzl Simon www.rocknrollmount	1:17:09.4	57.2
3	5	Jonsson Simon IF Hallby SOK	1:20:08.4	3:56.2
4	17	Kleissl Alexander Team Magdalena	1:21:25.8	5:13.6
5	12	Arnold Henrik Bergsteigerriege Hal	1:22:56.6	6:44.4
6	4	Jonsson Alexander IF Hallby SOK	1:23:14.2	7:02.0
7	19	Lösch Andreas ASV Telmekom Tea	1:25:08.2	8:56.0
8	3	Modersbacher Marcel Radfeld	1:31:48.1	15:35.9
9	21	Eckhoff Thomas SV Raiba Stubai	1:31:57.5	15:45.3
10	15	Bakala Maros	1:32:13.5	16:01.3

Herren 2 Berglauf Classic

1	7	Zeisler Florian HAPPY FITNESS 24	1:09:34.7	0.0
2	6	Fuchs Thomas Hochrum	1:24:10.5	14:35.8
3	9	Hurth Reinhard Oberperfuss	1:25:24.6	15:49.8
4	10	Arnold Manfred SV Tulfes	1:26:01.6	16:26.9
5	14	Jäger Karlheinz HAPPY FITNESS 24	1:27:19.8	17:45.1
6	16	Martin Gundolf Sport Baumgartner	1:28:56.0	19:21.3
7	22	Kößler Alfred SV Tulfes	1:30:03.6	20:28.8
8	20	Mayr Marcell LT Achensee / Tulfes	1:32:36.0	23:01.3
9	8	Arnold Hermann Tulfes	1:39:28.2	29:53.5
10	1	Baldemair Gerhard SV Tulfes	1:43:23.3	33:48.6
11	23	Preu Herbert Innsbruck	1:52:49.6	43:14.8

Herren 3 Berglauf Classic

1	2	Plattner Michael SK Rückenwind	1:31:01.9	0.0
---	---	--------------------------------	-----------	-----

Damen 1 Vertical Run

1	396	Plank Erika Pfons	27:05.1	0.0
2	384	Kößler Paula Ötztal Trailrunning	30:18.7	3:13.6
3	388	Arnold Lisa Tulfes	33:25.5	6:20.4

Herren 1 Vertical Run

1	398	Holzer Markus Viva con Agua	24:08.4	0.0
2	391	Straganz Ferdinand BLT Volders	25:59.8	1:51.4

3	385	Kößler Valentin Ötztal Trailrunning	27:37.9	3:29.5
4	389	Arnold Mario SV Tulfes	33:25.8	9:17.5

Herren 2 Vertical Run

1	393	Zangerl Robin LT Achensee	22:13.2	0.0
2	381	Robatsch Andreas OEAV Obergailtal	25:14.0	3:00.8

Herren 3 Vertical Run

1	386	Flunger Peter Telfs	22:32.3	0.0
---	-----	---------------------	---------	-----

Damen 1 Vertical Run m. Stöcke

1	395	Kössler Silvia SV Tulfes	40:03.3	0.0
---	-----	--------------------------	---------	-----

Damen 3 Vertical Run m. Stöcke

1	387	Flunger Rosi Telfs	40:36.0	0.0
---	-----	--------------------	---------	-----

Herren 1 Vertical Run m. Stöcke

1	383	Weissnicht Mathias MRPlaybird.com Ra	22:05.1	0.0
2	382	Manuel Bachmann Dynafit Trailhero Aut	25:30.1	3:24.0

Herren 2 Vertical Run m. Stöcke

1	390	Straganz Martin Tulfes	27:00.4	0.0
2	397	Peßnegger Markus SV Tulfes	27:19.0	19.5

Herren 3 Vertical Run m. Stöcke

1	392	Leo Hermann Mountainshop Hörh	23:01.2	0.0
2	394	Auer Paul SV Tulfes	27:13.0	4:11.8

Die Statistik

A Ehemann sagt amol zu seiner Frau:

„Grad heit hab i's g'lesn und woäß genau, laut Statistik – und des glab' i decht grad, red'n mir Mander so 15.000 Wörter am Tag.“

Es Weiberleut aber, man liegt do sicher nit daneb'n, toat's an die 30.000 Wörter doppelt so viel red'n.

Des zoagt eindeutig, i do 100%ig sicher bin es redet's die ganze Zeit viel z'viel so dahin!“

Sagt die Frau: „Des stimmt nit, Statistik hin oder her, i glab den Zeitungen schon lang nix mehr, des kimmt lei desweg'n – du wersch's iatz derfrag'n – weil mir miaß'n enk Mander alm alls zwoamol sag'n!“

Heinz Ebenbichler
Sturmweg/Volderwald



Suchen ab sofort oder nach Vereinbarung dich als Verstärkung für unser Team als

Reinigungskraft / Zimmermädchen

Gute Deutschkenntnisse erforderlich!

Für 2 oder 3 Vormittage von 8.30 bis 12.30 Uhr

Bei Interesse melde dich bitte bei:

B&B Appartements Glungezer, Hans-Jörg & Daniela Erlacher
Schmalzgasse 2, 6075 Tulfes, Tel. 0 52 23 / 78 302
info@glungezer.net • www.glungezer.net



Platzkonzert



Mondscheinfahrt

Musikalischer Sommer

Nach der langen, coronabedingten Pause startete die Musikkapelle Tulfes mit viel Elan in den Sommer. Donnerstags waren Platzkonzerte und Tiroler Abende vor dem Vereinszentrum. Unterstützt wurde die Musikkapelle vom Trachtenverein Tulfes, die zwischen den Stücken der Musikkapelle mit ihren schneidigen Schuhplattlern die Zuhörer begeisterten.

Mitte Juli spielte die Musikkapelle traditionell in Rum das Platzkonzert. Dies war die erste offizielle Ausrückung unseres Kapellmeisters David Nagiller. Dabei stellte er gleich seine Musikalität unter Beweis, indem er unterm Dirigieren immer wieder selbst zur Trompete griff und mitspielte.

Ebenso rückte die Musikkapelle am Samstag, den 14. August zur großen Hochzeit von Marilena und Josef Lamparter aus. Die Musikkapelle begleite-

te unsere Klarinettenspielerin und ihren frisch angetrauten Ehemann nach der Vermählung durch die Herrengasse zum Vereinshaus. Wir wünschen unserer temperamentvollen Marilena und ihrem Josef viel Glück, Liebe und Freude für die gemeinsame Zukunft!

Am nächsten Tag fuhr die Musikkapelle für das Konzert am Berg auf die Halsmarter. Dort spielten die Musikantinnen und Musikanten bei strahlendem Sonnenschein.

Bei der Glungezer-Messe am 22. August rückte das Quintett zur Gipfelmesse aus. Der Wettergott meinte es nicht so gut, dennoch war es möglich die Messe beim Gipfelkreuz von unserem ehemaligen Pfarrer Florian Schomers abzuhalten, ohne Regenschauer. Anschließend kehrte die Gruppe noch in der Tulfein Alm ein, wo sogar noch ein paar Sonnenstrahlen zum Vorschein kamen.

Nicht zu vergessen sind die Mondscheinfahrten – heuer unterhielten, abwechselnd mit anderen Musikgruppen entweder auf der Halsmarter oder auf der Tulfein Alm, die Egerländer oder die Inntaler der Musikkapelle Tulfes. Ein Vergelt's Gott gilt Walter von der Halsmarter und Birgit von der Tulfein Alm für die Verköstigungen der MusikantInnen bei den Ausrückungen.

Unsere neuen Musikanten Simon Kößler am Flügelhorn und Florian Angerer am Tenorhorn möchten wir herzlich in der Musikkapelle willkommen heißen. Wir wünschen viel Freude beim Musizieren.

Unsere nächsten Ausrückungen sind am 12. September die Maria Namen Prozession und am 18. September die letzte Mondscheinfahrt auf der Tulfein Alm.



Kapellmeister David Nagiller



Marilena und Josef Lamparter



Jungmusikanten



Quintett



Movie-Night

Sommer im Jugendtreff

Zahlreiche Aktivitäten unter-
nahm der Jugendtreff mit den
Jugendlichen:

- Public-Viewing vom EM-Finale England: Italien
- Umzug in die Kegelbahn
- Logo-Wettbewerb
- Ausflüge auf den Zirmsee bzw. Halsmarter
- Movie-Night mit dem Film „Fast & Furious 8“
- Wöchentliche Besuche in der Turnhalle bzw. am Fußballplatz
- Besuch der ORF Sommerfrische am Fußballplatz
- Eis essen bei der Iceworld Kasenbacher
- Gestaltung des Kinderprogramms auf der Halsmarter an 2 Samstagen
- Spiel und Spaß beim Kegeln, Billard spielen, Essen... usw. bei uns im Jugendtreff

Danke an unseren Praktikanten Tobias Kößler, der 2 Wochen im Jugendtreff schnup-

perte und damit einen Einblick in die außerschulische Jugendarbeit bekam.

Danke an den Gemeinderat für den positiven Beschluss zur Finanzierung der Heizpanelen-Heizung für den Jugendraum.



Logo-Wettbewerb

Beim Logo-Wettbewerb kreierten die BesucherInnen Logos für den Jugendtreff. Der Gemeinderat wählte aus 30 anonym eingesendeten Logos ein Siegerlogo aus. Gewinner eines



ORF-Sommerfrische

€ 30 Jugendtreff-Gutscheines ist Emanuel Markart. Herzliche Gratulation!

Der Jugendtreff ist vom 6. bis 30. September geschlossen.

Start ist wieder Freitag, 1. Oktober ab 15 Uhr.

Öffnungszeiten im Herbst:

- Mittwoch 15 bis 21 Uhr
- Freitag von 15 bis 20 Uhr

- Samstag 1x monatlich
- Lernbetreuungen und Beratungen werden individuell vereinbart.

Ich wünsche allen Jugendlichen und Eltern einen guten Schulstart und freue mich auf ein Wiedersehen im Jugendtreff im Oktober.

Anita Markart, Tel. 0 664 / 288 90 80
jugendtreff@tulfes.gv.at



In der Turnhalle



Zirmsee



Umzugs-Crew



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel, Insekten und Kleinsäuger.

© Schorle / commons.wikimedia.org

Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m³ Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche brauchen 10–15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gut gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernt, wenn sie ca. Daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws

und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Ho-

lunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen.

Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke oder – in Kombination mit viel Laub – Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.



Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden.

SPORT SPLITTER

von Christoph Junker

Fußball – SPG Rinn/Tulfes

Zwei Wochen früher als sonst begann heuer die Meisterschaft für die SPG Herrenmannschaften. Nachdem man bereits zwei Frühjahre nicht in Tulfes spielen konnte, entschied man sich die Spiele im Herbst auf den Tulfer Sportplatz zu legen. Die KM startete dann am 16. Juli erfolgreich in der Cupvorrunde in Radfeld in die neue Saison. Nach 5 Runden in der Meisterschaft stehen die Burschen von Neo-Trainer Andreas Pinzger auf Platz 3 der Gebietsliga Ost. Besonders erfreulich ist, dass man vorzu junge Spieler in die KM zieht. Mit Leon Angerer (Tulfes), Fabian Wolf (Rinn) und Martin Eberl (Rinn) konnten bereits drei Spieler davon in der Kampfmannschaft debütieren. Beim KM Training mit dabei sind weiters immer Alexander Geißler (Tulfes) und Tobias Kössler (Tulfes). Alle sammeln auch noch in der Reserve Spielpraxis. Auch im TFFV Kerschdorfer Cup ist man nach dem Sieg gegen den Landesligisten Buch noch im Rennen. Die 2. Hauptrunde findet am 23. Oktober am Tulfer Sportplatz als Abschluss der Herbstsaison statt. Hier hofft man auf ein Hammerlos, da auch bereits Tiroler-Liga und Regionalligamannschaften in den Cup einsteigen.

Die 1b präsentiert sich zu Saisonbeginn ebenfalls sehr stark und liegt auf Platz 1 ihrer Reserveliga mit 4 Siegen aus

5 Spielen. Auch hier konnten neue junge Spieler gewonnen werden. Mit Jonas Mitterhauser (Tulfes), Mario Steindl (Rinn), Emanuel Eder (Rinn) und David Frank (Rinn) gehen



Andreas Pinzger schwingt seit dieser Saison das Zepter bei der SPG Kampfmannschaft

auch hier sehr junge Kicker auf Torjagd.

Die SPG Mädls starteten am 21. August in die neue Saison. Durch Verletzungen und Urlaube sind die Damen derzeit leider etwas ersatzgeschwächt in den Trainings und Spielen. Aber auch die SPG Damen werden wieder ihre Siege feiern. Die Zuschauer waren bisher zahlreich am Tulfer Sportplatz vertreten. Besonders bei der Welcome Soccer Party konnte der Verein viele SPG Fans begrüßen. Die SPG hofft, dass der Herbst normal abgeschlossen werden kann und weiterhin auf viele Zuschauer. So kann es natürlich weitergehen. #SPGOLE

Ergebnisse:

Fr, 16. 7.	Radfeld vs. SPG KM CUP Vorrunde	0:3 Tore: Platzer, Rahbar, Schafferer
Fr, 23. 7.	Weerberg vs. SPG KM	2:2 Tore: Schafferer, Rahbar
Di, 10. 8.	Weerberg vs. SPG 1b	2:1 Tor: Csida
Di, 27. 7.	SPG KM vs. Buch 1. Hauptrunde C.	3:2 Tore: Platzer, Schafferer, Schwab
Sa, 31. 7.	SPG KM vs. OLKA	3:1 Tore: Unterlechner, 2x Schafferer

SPG 1b vs. OLKA

4:1 Tore: Rainer, Hillberger, Grüner A., Wolf S.

Sa, 7. 8. Jenbach vs. SPG KM
Jenbach vs. SPG 1b

3:1 Tor: Weger M.
0:3 Tore: Nikolic, Hillberger, Angerer

Sa, 14. 8. SPG KM vs. Vomp

2:0 Tore: Schafferer, Unterlechner

SPG 1b vs. Vomp

3:1 Tore: 3x Rezo D.

Sa, 21. 8. Breitenbach vs. SPG KM

1:2 Tore: Rahbar, Unterlechner

Breitenbach vs. SPG 1b

5:1 Tore: 2x Grüner D., Theyer, Rezo F., Wolf F.

Vomp vs. SPG Damen

5:2 Tore: Kröpf, Suppersberger

Die weiteren Spiele in Tulfes und Rinn:

Fr, 10. 9.	SPG U10 vs. Patscherkofel	17:00 Sportplatz Tulfes
Sa, 11. 9.	SPG KM vs. Langkampfen	15:00 Sportplatz Tulfes
	SPG 1b vs. Langkampfen	12:30 Sportplatz Tulfes
	SPG Damen vs. SPG Matrei/Stubai	17:30 Sportplatz Tulfes
	SPG U11 vs. Stans/Vomp	10:30 Sportplatz Tulfes
Di, 14. 9.	SPG U10 vs. Sistrans	17:30 Sportplatz Tulfes
Mi, 15. 9.	SPG U13 vs. Patscherkofel	18:30 Waldstadion Rinn
Mi, 15. 9.	SPG U11 vs. Sistrans	17:30 Sportplatz Tulfes
Fr, 24. 9.	SPG U13 vs. Thaur	17:00 Sportplatz Tulfes
	SPG U10 vs. Matrei	16:00 Sportplatz Tulfes
So, 26. 9.	SPG KM vs. Kirchdorf	17:00 Sportplatz Tulfes
	SPG 1b vs. SPG Kirchdorf/Waidring	14:30 Sportplatz Tulfes
	SPG U11 vs. WSG Tirol	10:30 Sportplatz Tulfes
So, 3. 10.	SPG Damen vs. SPG Schwoich	11:00 Sportplatz Tulfes
Fr, 8. 10.	SPG U11 vs. IBK West	16:30 Sportplatz Tulfes
Sa, 9. 10.	SPG KM vs. Zell/Ziller	16:30 Sportplatz Tulfes
	SPG 1b vs. Zell/Ziller	14:00 Sportplatz Tulfes
	SPG U13 vs. SPG IBK West	10:00 Sportplatz Tulfes
	SPG U10 vs. Absam	12:00 Sportplatz Tulfes
Sa, 16. 10.	SPG KM vs. Finkenberg	13:30 Sportplatz Tulfes
	SPG Damen vs. Ried/Kaltenbach	16:00 Sportplatz Tulfes
Mi, 20. 10.	SPG U13 vs. SPG Matrei/Navis	18:30 Waldstadion Rinn
	SPG U10 vs. Mils	17:00 Sportplatz Tulfes
Fr, 22. 10.	SPG U11 vs. Kolsass Weer	16:00 Sportplatz Tulfes
	SPG U7 Turnier	10:00 Sportplatz Tulfes
	SPG U8 Turnier	12:00 Sportplatz Tulfes

Olympia Bernadette Graf

Am 29. Juli 2021 war nach langem Warten endlich der Tag X für Bernadette Graf da. Durch die coronabedingte Verschiebung der Olympischen Spiele Tokyo 2020 musste die Tulferin lange auf diesen Tag warten. Ihren ersten Kampf bei den Spielen gewann Berni gegen die Chinesin Ma Zhenzhao mit der Ippon Wertung. In der zweiten Runde wartet dann mit der Weltranglisten-Ersten ein Hammerlos. Gegen die Französ-

sin Madeleine Malonga musste sich Graf leider in dieser Runde bereits von den Olympischen Spielen verabschieden. Natürlich großes Pech, so früh im Turnier schon auf eine der besten der Welt zu treffen. Trotzdem konnte Bernadette stolz ihre zweiten Olympischen Sommerspiele verlassen. Wir hoffen natürlich, dass Bernadette bereits in 3 Jahren in Paris 2024 wieder mit von der Partie ist und nochmals nach einer Olympiamedaille greift.



Obmann Martin Klingenschmid beim Desinfizieren der betroffenen Imkergeräte

Bienenpest in Tulfes!

Die amerikanische Faulbrut, eine hochansteckende Bienenkrankheit, die, wie der Name schon sagt, die Bienenbrut angreift und abtötet. Vorweg soll gleich erwähnt werden, dass die Krankheit für Menschen absolut unbedenklich ist. Die Krankheit, umgangssprachlich auch als Bienenpest bezeichnet, wurde in Tulfes festgestellt. Der Alptraum eines jeden Imkers kommt unerwartet und kann jeden treffen! Ein Befall ist unverzüglich beim Landesveterinäramt (BH) zu melden.

Um die Ausbreitung der Krankheit einzudämmen, wurden vom Imkerverein Tulfes-Rinn-Sistrans in Zusammenarbeit mit der Behörde bereits die ersten Sanierungsmaßnahmen vorgenommen. Hierbei wurde bei den betroffenen Völkern die Brut entnommen, das komplette Imkergerät mit samt den Bienenkisten desinfiziert und befallenen Waben verbrannt. Die Bienenvölker bleiben bei dieser sogenannten Kehrschwarmbildung am

Leben und können gerettet werden. Der Verein möchte sich bei der Feuerwehr Tulfes für die Brandwache bei der Verbrennungsaktion bedanken.

Wie kann die Krankheit übertragen werden?

- Durch Ankauf von infizierten Völkern
- Durch „Eintragen“ der Krankheit von benachbarten Bienenständen. Besonders oft



Verbrennen der infizierten Waben.

stellen sich hier aufgelassene Bienenstände als Problem dar. Werden die alten Waben hier nicht entfernt, kann das Virus bis zu 40 Jahre an solchen Plätzen überleben.

- Durch infizierten Honig. Wie eingangs schon erwähnt, ist die Krankheit für Menschen unbedenklich und kann somit auch im Honig vorkommen. Nicht überall auf der Welt wird gegen die Faulbrut so streng vorgegangen wie in Österreich. Bei Honig „aus EU und nicht EU Ländern“ ist die Wahrscheinlichkeit deshalb sehr viel höher, dass

Faulbrutsporen „mitgeliefert“ werden.

Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe bei der Bekämpfung!

Waschen Sie gebrauchte Honiggläser immer mit Wasser aus, bevor sie auf den Recyclinghof kommen. Seien Sie kritisch beim Honigkauf, so bedeutet zum Beispiel abgefüllt in Österreich nicht, dass der Honig auch aus Österreich ist.

Melden Sie verlassene und verwahrloste Bienenstände der Behörde oder einem örtlichen Imker.

Der Obst- und Gartenbauverein sucht die besten Tulfes Äpfel/Birnen!

Vom 27. September bis 8. Oktober findet in Hall eine landesweite Obstausstellung statt. Bei dieser Ausstellung sollen landestypische Obstspezialitäten (vorwiegend Äpfel und Birnen) gezeigt werden. Jeder Bezirk in Tirol zeichnet sich durch unterschiedliche Boden- und Klimaverhältnisse aus, was sich in angebauten Obstsorten widerspiegelt. Auch Innsbruck-Land möchte Sorten, die bei uns besonders gut gedeihen oder auch selten sind, zur Ausstellung bringen. Wenn du eine solche Apfel bzw. Birnensorte im Garten stehen hast, kannst du dich gerne bei uns melden und wir bringen diese Sorte zur Ausstellung. Es werden 20–25 Stück benötigt. Wichtig ist, dass die Äpfel bzw. Birnen nicht gewaschen werden, sondern so

bleiben, wie sie vom Baum gepflückt werden. Wenn die Sorte bekannt ist, geben wir das so weiter, falls es sich um eine unbekannte Sorte handelt, wird das Pomologenteam des Landes versuchen, den Apfel bzw. die Birne zu bestimmen. Die Obstbestimmung ist im Zuge der Ausstellung kostenlos und somit eine einmalige Chance den Sortennamen des eigenen Lieblingsobstes zu erfahren. Interessenten melden sich bitte ab 18:00 Uhr bei Jürgen Wildauer
Tel. 0 650 / 770 41 00



Vielen Dank

Ein großes Dankeschön an die FF-Tulfes für euren schnellen und großartigen Einsatz während des Unwetters bei unserem Wasserschaden.

Vielen Dank auch an unsere Familie und Freunde, die uns so tatkräftig in allem unterstützt haben.

Vergelt's Gott

Hildegard, Bianca und Michael



Geburtstagsfeier des Seniorenverein Tulfes

Nach einer langen Corona-Pause war es wieder soweit. Der Seniorenverein Tulfes konnte am 25.06.2021 beim „Tuxer“ wieder eine Geburtstagsfeier für unsere Jubilare, die im ersten Halbjahr einen runden Geburtstag feierten, abhalten.

Die Obfrau Monika Kirchmair eröffnete um 15:00 die Geburtstagsfeier, begrüßte alle Jubilare sowie die Ausschussmitglieder Elisabeth Auer und Hermann Junker auf das herzlichste und wünschte einen

gemütlichen Nachmittag. Obmann-Stv. Otto Flörl hatte sich entschuldigt, entbietet ebenfalls die besten Wünsche.

Die Obfrau freute sich, dass so viele Jubilare zu dieser Feier gekommen sind.

Und nun zu den Geburtstagskindern. Ihren 90igsten Geburtstag feierte Maria Nagiller. Jeweils zum 80iger wurde Helmut Arnold, Thomas Angerer, Alois Ortner, Ingrid Platzer, Maria-Luise Mair und Emma Prantl gratuliert. Den 70iger feierten Andreas Schwaiger,

Doris Schwarzl, Erika Lechner und Franz Spildenner. 60 Jahre alt wurde Manfred Wallinger. Entschuldigt waren bei dieser Feier Margarethe Marx (90 Jahre), Erna Tschugg (80 Jahre), Judith Lechner und Hermann Kössler (jeweils 70 Jahre). Nach Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Plausch überbrachte die Obfrau die besten Wünsche des Seniorenvereins. Sie wünschte den Jubilaren viel Glück, Lebensfreude und besonders Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg. Jedes

Geburtstagskind erhielt vom Seniorenverein ein kleines Geschenk. Erika Lechner bedankt sich bei der Obfrau und dem Ausschuss für die nette Geburtstagsfeier und die tollen Ausflüge. Unsere Monika erhielt von Helmut Arnold vulgo „Huaber“ einen Almrosenstrauß überreicht. Nach einem Gemeinschaftsfoto und einen netten „Hoangart“ klang die Feier gemütlich aus.

Schriftführer: Junker Hermann

Unwetter-Beihilfe

Unwetter in Tulfes vom 16. August 2021 – Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für private Elementarschäden

Private und juristische Personen können für die Behebung der Schäden aufgrund des Unwetters eine Beihilfe beantragen.

Grundsätzlich sind alle privaten Elementarschäden bei der zuständigen Gemeinde zu mel-

den. Das benötigte Formular erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf der Homepage der Gemeinde.

Weitere Informationen erhalten Sie

- bei almwirtschaftlichen Schäden bei der Abteilung Agrarwirtschaft beim Amt der Tiroler Landesregierung, Innrain 1, 6020 Innsbruck.

- bei landwirtschaftlichen Schäden bei der zuständigen Bezirkslandwirtschaftskammer

- bei forstwirtschaftlichen Schäden bei der zuständigen Bezirksforstinspektion.

Der Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für private Elementarschäden (Stand 2. September 2019) ist in weiterer Folge fristgerecht bei der zuständi-

gen Bezirkshauptmannschaft einzureichen.

Der vollständige Antrag (mit allen erforderlichen Beilagen) muss innerhalb eines 1/2 Jahres ab Schadenseintritt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Gruppe Agrar, eingelangt sein.

Hauptseite:

<https://www.tirol.gv.at/landwirtschaft-forstwirtschaft/agrar/private-elementarschaeden/>



Märchenwanderung

Herzliches Dankeschön an alle, dass wir die Märchenwanderung am 17. Juli 2021 trotz leicht regnerischem Wetter durchführen konnten. Erfreulich ist, dass immerhin 387 Personen, davon 203 Kinder und 184 Erwachsene, teilgenommen haben. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern bedanken für den sehr disziplinierten Ablauf und die Einhaltung aller Vorgaben sowie für die telefonische oder schriftliche Abmeldung bei Verhinderung. Ein besonderer Dank gilt den mitwirkenden Stationen, die trotz dieser Witterung 7mal ihr Stück zum Besten brachten.

Zauberer „Willi“ & Musikgruppe LPW (Leit-Planken-Weis)



Gastgruppe Aldrans: „Nähkränzchen mit Friends“:
„Die Schöne und das Biest“
Tulfer Dorfbühne: „Pippi Langstrumpf“
Zusammen mal was machen:
„Robin Hood“
Jungbauern: „Die Schlümpfe“
Nur durch euch ist diese Veranstaltung möglich und auch so erfolgreich.

Vergelt's Gott

- allen Helfern, an der Desinfektions-, Mundschutz- und Teststation, Kassa, Geschenkausgabe, Gruppenführern und den Grillmeistern
- besonders großer Dank gilt allen Sponsoren für die Unterstützung.
- Glungezerbahn
- TVB Region Hall-Wattens
- Raiffeisen-Regional-Bank Tulfes,
- Kühl- und Viehtransporte Martin Wegscheider,
- Alpengasthof Halmarter für die perfekte und ausgezeichnete Verpflegung
- Tischlermeister Christian Arnold
- Allen, die ich vergessen habe, auch ein herzliches Dankeschön.

Schon jetzt freuen sich alle Mitwirkenden auf die Märchenwanderung 2022.

Voraussichtlicher Termin:
23. Juli 2022

Herzlichst
Karin Markart-Bachmann





Unwetter-Einsätze

Am 16. August wurde die Feuerwehr gegen 15.15 Uhr zu einem umgestürzten Baum über Pager alarmiert. Bald darauf stellte sich dies nur als Anfang eines langen Nachmittags heraus. Bis die ersten Kameraden im Gerätehaus eintrafen, wurden von der Leitstelle Tirol bereits weitere Einsätze übermittelt. Daraufhin wurde Sirenenalarm ausgelöst. In Summe wurden im Verlauf des Einsatzes 8 Einsatzadressen angefahren. Hierbei handelte es sich vorwiegend um überschwemmte Keller. Um den Schutz der Gebäude sicherzustellen, wurden während des Einsatzes auch noch Sandsäcke gefüllt. Das sollte sich nach der ersten Regopause bewähren.

Bei der ersten Regopause war ein Keller bereits „trockengelegt“ und mit den Aufräumarbeiten begonnen. Während den Aufräumarbeiten kam die nächste Regenfront. So mussten wir noch einmal ran. Diesmal war aber der Boden so gesättigt, dass das Wasser auch ins Carport eingedrungen ist. Mit Hilfe eines Baggers wurde ein kleiner Graben errichtet, um weiteren Schaden zu verhindern.

Ebenso konnte mit den neu gefüllten Sandsäcken eine Barriere bei zwei weiteren Einsatzstellen errichtet werden.

An diesem Tag stand die Feuerwehr von 15.14 bis 21.30 Uhr im Einsatz.



Erstes Wimmelbuch Tirol ab sofort erhältlich – Geschichte(n) schenken

Illustratorin Bettina Egger und Sales-Managerin Maria Kettler hatten die Idee, ein Wimmelbuch Tirol zu kreieren. Die historisch bedeutendsten Tiroler Orte aber auch Tiroler Brauchtum wie die Fasnacht, Flora und Fauna, Freizeit & Sport kommen dabei nicht zu kurz. Sowohl Erwachsene als auch Kinder können die jahrhundertalte Geschichte der mittelalterlichen Stadt Hall in Form von Bildern erleben und nacherzählen. Für besonders beflissene ErzählerInnen gibt es sogar einen Schwindelzettel als Beilage(!).

Nach dem vollen Erfolg des Wimmelbuchs zur Stadtgeschichte Innsbrucks vor zwei Jahren kam jetzt eine neue Tirol-Variante auf den Markt. Maria Kettler und Bettina Egger hatten die Idee, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband der Region Hall-Wattens und dem Museum Münze Hall, ein Wimmelbuch für ganz Tirol zu kreieren. In der Person von Bettina Egger hatte man das Vergnügen, mit einer hochbegabten akademischen Zeichnerin in Kontakt zu treten, die nach nur einem einzigen intensiven Hallnachmittag alle wichtigen Details zu 700 Jahren Stadtgeschichte illustrieren und anschaulich präsentieren konnte. „Das neue Wimmel-

buch Tirol soll neugierig machen, Geschichte(n) in Bildern zu erfahren. Kinder und Erwachsene sollen betrachten, suchen, staunen, sich austauschen und ins Gespräch kommen, egal, wie alt sie sind, woher sie kommen bzw. welche Sprache sie sprechen. Für viele Generationen bedeuten Wimmelbücher Kindheitserinnerungen. Erzählen und zuhören, entdecken und weitergeben, alles ist möglich. Ein wunderbares Geschenk zu jedem Anlass, ein bleibendes Souvenir für alle Gäste und Tirol-LiebhaberInnen!“, so Mag. Anita Töchterle-Graber vom TVB Region Hall-Wattens.

Verkaufsstellen: Riepenhausen Hall in Tirol, Langer Graben und Museumsshop der Münze Hall, Burg Hasegg.



Hobbyfotografen aufgepasst!

Wir möchten für das Jahr 2022 wieder das Projekt „Tulfer Kalender“ in Angriff nehmen.

Daher bitten wir alle Tulfer, uns ihre Fotos zu schicken. Egal ob Landschaftsaufnahmen, Vereinsleben oder kreative Collagen – wir freuen uns schon auf eure Einsendungen an tulfer.kalender@gmail.com

Marilena Lamparter

Obfrau Kultur- und Vereinswesenausschuss



Krippenverein Tulfes feierte seine Jubilare

Im Jahr 2020 und im ersten Halbjahr 2021 konnten 20 Mitglieder des Krippenvereines einen runden Geburtstag (ab 50) feiern. Für den Krippenverein Tulfes ein willkommener Anlass zu einer kleinen Geburtstagsfeier beim Tuxer einzuladen. Der Obmann Sepp Kirchmair bedankte sich für die

fast vollzählige Teilnahme und freute sich, den Jubilaren als Geschenk nebst Einladung zu einer ausgiebigen Jause eine Flasche „Krippenwasserl“ mit speziell für den Krippenverein von Helmut Kohler entworfenem Etikett überreichen zu können.

Den Geburtstagskindern

nochmals herzliche Gratulation und alles erdenklich Gute für ihr neues Lebensjahrzehnt, vor allem Lebensfreude, gute Gesundheit, Gottes Segen und natürlich weiterhin viel Erfolg und Freude beim Krippeln.

Gloria et Pax

Josef Kirchmair (Obmann)

Martina Kößler (Schriftführerin)



Volksbegehren

Die Volksbegehren

- Notstandshilfe
- Impfpflicht: Notfalls JA
- Impfpflicht: Striktes NEIN
- Kauf Regional

können in der Zeit von Montag, 20. September 2021 bis einschließlich Montag, 27. September 2021 im Gemeindeamt unterstützt werden.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische

Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungser-

klärung für diese Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren KEINE Eintragung mehr vornehmen,

da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

An den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten können Eintragungen vorgenommen werden:

Montag, 20.9.2021: 8:00 – 20:00 Uhr
 Dienstag, 21.9.2021: 8:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch, 22.9.2021: 8:00 – 16:00 Uhr
 Donnerstag, 23.9.2021: 8:00 – 20:00 Uhr
 Freitag, 24.9.2021: 8:00 – 16:00 Uhr
 Samstag, 25.9.2021: 8:30 – 10:30 Uhr
 Sonntag, 26.9.2021: geschlossen!
 Montag, 27.9.2021: 8:00 – 16:00 Uhr

Richtig mit Plastikverpackungen umgehen

Viele Produkte unseres täglichen Lebens sind in Plastik verpackt. Wenn die sogenannten Leichtverpackungen (oder auch „Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen“) richtig getrennt und gesammelt werden, kann man sie oftmals recyceln. Die Tiroler Restmüllanalyse 2018/19 hat jedoch gezeigt, dass jährlich rund 8.000 Tonnen an Leichtverpackungen im Tiroler Restmüll landen. Damit gehen sie für den Recyclingkreislauf verloren und verursachen zugleich höhere Kosten – für alle.

Wenn man ein paar einfache Tipps und Infos beherzigt, erleichtert das die richtige Entsorgung von Plastik und tut der Umwelt und dem Geldbeutel gut:

- Kunststoffe werden aus Erdöl gewonnen. Dieser fossile

Rohstoff ist nicht in unendlichen Mengen verfügbar. Bei richtiger Abfalltrennung können Verpackungen recycelt werden und als Ausgangsmaterial für neue Kunststoffprodukte dienen.

- In die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen. Der kaputte Putzeimer, altes Kinderspielzeug, Gartenschläuche etc. sind keine Verpackungen und daher ein Fall für den Restmüll!
- Außerdem gibt es oftmals „verwirrende“ Verpackungen: Glänzende Chipssackerln können zwar aussehen wie Metall, gehören aber zu den Leichtverpackungen. Milchpackerln und ähnliche Getränkeverbundkartons müssen aufgrund ihrer Beschichtung in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack – auch wenn sie außen

einen Kartonmantel haben. Damit sind sie ein klassisches Beispiel für „Verbundstoffe“ (Abfälle, die aus mindestens zwei verschiedenen Materialien bestehen, die vollflächig miteinander verbunden sind – z.B. auch Tablettenblister).

- Beim Kauf eines verpackten Produkts ist im Kaufpreis indirekt ein Entsorgungsbeitrag enthalten. Landen die Verpackungen dann im Restmüll, bezahlt man die Entsorgung quasi ein weiteres Mal!
- Die Abfuhr und Behandlung von Restmüll sind im Vergleich zu anderen Abfallarten teurer. Je weniger Restmüll anfällt, desto niedriger können auch die Abfallgebühren gehalten werden.

In Pfaffenhofen bei Telfs befindet sich mit der TRG Tiroler Recycling GmbH eine moderne Sortieranlage für Kunststoffe. Dort wird der Inhalt von Gel-

ben Säcken bzw. Tonnen nach Kunststoffart und Farbe sortiert. Das ist wichtig, denn: je einheitlicher das Ausgangsmaterial, desto besser ist es fürs Recycling geeignet. Kunststoffe, die vermischt oder zu verunreinigt sind, kann man zwar nicht mehr stofflich recyceln, sie haben aber dennoch einen Nutzen: Sie können thermisch verwertet und somit für die Energiegewinnung genutzt werden.

Umwelt-Tipp:

Es ist wichtig, Plastikverpackungen richtig zu trennen und damit ihre Wiederverwertung zu ermöglichen. Noch besser wäre es, sie bereits beim Einkauf so gut es geht zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen sie in der Natur landen – dort würde eine Plastikflasche beispielsweise 300 Jahre lang „überleben“.

Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen.

In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden, haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind

Sie bei unserem telefonischen Journdienst genau richtig.

Servicestellen

Sie wollen in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft

Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.

Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.

ENERGIEBERATUNG

UNSERE ENERGIEEXPERTEN stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung
Energie Tirol, Innsbruck
T: 0512-589913

BERATUNGSTELLEN IN GANZ TIROL

Flur- und Wegkreuze

(Fortsetzung)



Wegkreuz beim Ausziegl an der Kreuzung Hauptweg-Hasenmarterweg, von den Mitgliedern der Tulfer Schützenkompanie 1993 renoviert und 1994 wieder aufgestellt



Wegkreuz „Norer Marter“ neben der Tulferbergstraße unterhalb vom Norer, im Jahr 2010 von Hansjörg und Florian Reichler erneuert, 26. Jänner 2016



Wegkreuz beim Gschwendt mit der Darstellung der hl. Drei Könige, 30. August 2016



Wegkreuz aus Metall unterhalb von Windegg neben der Tulferbergstraße, 4. Jänner 2019



Wegkreuz neben der Tulferbergstraße oberhalb vom Reiter 30. August 2016, wurde von der Familie Gasser vor dem Verfall gerettet und ist jetzt an ihrer Garagenwand angebracht



Feldkreuz beim Nagl an der Schuppenwand – stand früher auf dem Feld westlich des Hofes, 19. Februar 2020



Wegkreuz beim Volderwildbad neben dem Weg Windegg – Volderwildbad, 9. Juli 2020



Schützenkompanie bei der Glockenweihe am 8. September 1946 auf dem Dorfplatz

Wiederaufnahme der Vereinstätigkeiten

Während des 2. Weltkrieges (1939 bis 1945) war die Arbeit der Vereine größtenteils lahmgelegt, mussten doch auch aus Tulfes zahlreiche Männer ihren Kriegsdienst für das nationalsozialistische Deutschland leisten, das Österreich 1938 annektiert hatte. Während 21 junge Tulfen vom Krieg nicht mehr heimkamen, kehrten andere, vom Grauen des Krieges körperlich und seelisch gezeichnet, erst nach Monaten aus der Gefangenschaft

zurück. Nach Ende dieser Schreckenszeit nahmen die Tulfen Vereine im Jahr 1946, also vor 75 Jahren, ihre für die dörfliche Gemeinschaft wichtigen Tätigkeiten wieder auf. Unter anderem wurde unter Hauptmann Andreas Angerer (Huisn) die Schützenkompanie wieder aufgestellt, Franz Reichler (Weber) rief die Musikanten wieder zum gemeinsamen Musizieren bei der Musikkapelle Tulfes zusammen, der Schiklub Tulfes (im Jahr 1950 in Sportverein Tulfes umbenannt)

veranstaltet unter Obmann Andreas Angerer wieder die Schimeisterschaften.



Kampfgericht beim Schirennen 1955 bei der Guff: am Tisch sitzend Sepp Feichtner (Glaser) und Sepp Ehrer (rechts), dahinter Siegfried Wieser und Hermann Junker sen. (mit Schibrille)



Glockenweihe 1946: Empfang der neuen Kirchenglocken für die Pfarrkirche St. Thomas und für die Windegger Kirche bei der Huisnkapelle mit Musik und Schützen am 7. September 1946, rechts Franz Reichler als Klarinetist



Do	September	
9	Bio	
Fr		
10		
Sa		Dr. Schweitzer Tulfes
11		
So		Mariä-Namen-Prozession ☎ 0 52 23 / Tel. 788 92
12		
Mo	R	
13		
Di		
14		
Mi		
15		
Do	Bio	Seniorenwanderung
16		
Fr		
17		
Sa		Dr. Härting Lans
18		
So		Speckbachermesse Voldertal Tel. 0 512 / 37 72 73
19		
Mo		
20		
Di	RL	Mutter-Eltern-Beratung (2)
21		
Mi		Herbstbeginn
22		
Do	Bio	
23		
Fr		
24		
Sa		Dr. Harald Paul, Igls
25		
So		Erntedankfest Tel. 0 512 / 37 73 19
26		
Mo	R	
27		
Di		
28		
Mi		
29		

Do		Redaktionsschluss Oktober-Ausgabe
30	Bio	
Fr	Oktober	
1	G	
Sa		Jungbauernball Dr. Fischer Sistrans
2		
So		Patrozinium Volderwald ☎ 0 512 / 37 82 01
3		
Mo		
4		
Di	RL	Gemeinderatssitzung
5		
Mi		Feuerwehrprobe
6		
Do	Bio	Seniorenflug
7		
Fr		
8		
Sa		Dr. Härting Lans
9		
So		Tel. 0 512 / 37 72 73
10		
Mo	R	
11		
Di		
12		
Mi		
13		
Do	Bio	
14		
Fr		Oktoberfest Schützen
15		
Sa		Jungschar Dr. Schweitzer Tulfes
16		
So		☎ 0 52 23 / Tel. 788 92
17		

Ball

der Jungbauern/ Landjugend Tulfes

2. Oktober VZ Tulfes

Einlass: 20.30 h
VVK: € 5,-
AK: € 8,-

Musik

JUHE

aus Tirol

Mit Keller-Disco

Kostenlose Rechtsberatung

Mo., 4. Oktober • 17.30 – 19.30 Uhr

Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer 2. Stock – keine Anmeldung erforderlich
Mag. Michael Schönlechner bietet allen interessierten
Gemeindebürgern kostenlose Rechtsberatung an.

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.
Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 Uhr abgehalten werden.
Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes.
Redaktion: Gemeinde Tulfes
Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.